

Grundstruktur für eine Muster-Konzeption

- Ableitung aus der Zuordnung der Regelungsinhalte und Themenfelder -

1. Vorstellung des Trägers und des Leistungsangebotes, Darstellung der Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe
2. Kurzaussagen zum Leitbild / Darstellung der grundlegenden Haltung des Trägers, ggf. Weltanschauung
3. Aussagen zu grundsätzlichen Qualitätsprinzipien
4. Rahmenbedingungen und Grundlagen des Angebotes (handlungsleitende pädagogische Konzepte)
5. Konkretisierende Angaben zur fachlichen Ausrichtung des Leistungsangebotes
6. Darstellung der Lage im Stadtteil / Standort/ Erreichbarkeit/ Infrastruktur
7. Konkretisierende Darstellung der Möglichkeiten der selbstbestimmten Lebensführung
8. Konkretisierende Darstellung der sozialräumlichen Einbindung des Angebotes / Verortung im Sozialraum (§ 113 (1) S. 2. SGB IX)
9. Konkretisierende Angaben zu Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung
10. Konkretisierende Angaben zu geplanten Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung (z.B. Struktur-, Prozess und Ergebnisqualität, Beschwerdemanagement, Abfrage der Zufriedenheit (vgl. § 9 Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX) inkl. QM-Konzept, Wirksamkeitsdarstellung)
11. Konkretisierende Angaben zu Präventions- und Schutzmaßnahmen (vgl. § 10 Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX) inkl. Gewaltschutzkonzept
12. Konkretisierende Angaben zur zeitlichen Planung: In welchem zeitlichen Rahmen soll das Leistungsangebot umgesetzt werden
13. Konkretisierende Angaben zur Beteiligung der Leistungsberechtigten
14. Konkretisierende Beschreibung der Art der Assistenzleistungen (Befähigung/Übernahme)
15. Ausführungen zur inklusiven Ausrichtung des Angebots/der Angebote

Bei der Vorlage der Konzeption können auch Angaben zum Gesprächsstand zwischen dem Leistungserbringer und der Beratungs- und Prüfbehörde nach dem LWTG gemacht werden.